



# Baden-Württemberg

LANDESAMT FÜR GEOINFORMATION UND LANDENTWICKLUNG

## Pressemitteilung

31. Juli 2020

### **Zeugnisse beim Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL):**

**94 Auszubildende im Ausbildungsberuf „Vermessungstechnik“ machten den Abschluss, 8 Prüflinge erreichten die Note „sehr gut“.**

#### **Zeugnisse per Post**

Für 94 Auszubildende endet mit der Abschlussprüfung im Sommer 2020 die dreijährige Ausbildung.

Auf Grund der Corona-Pandemie verzichtete das LGL in diesem Jahr auf die Zeugnisübergabe. Stattdessen werden die Abschlusszeugnisse eingetütet und kommen auf dem Postweg zu den Absolventen.

#### **Jahrgangsbeste**

Julia Luhr (Vermessungsbüro Ortmann Offenburg) und Tobias Karcher (Untere Vermessungsbehörde beim Landratsamt Emmendingen) stehen als Jahrgangsbeste auf dem Siegertreppchen.

#### **„Sehr gut“**

Die Note „sehr gut“ erreichten außerdem (in alphabetischer Reihenfolge):

Clara Borchers, Stadt Ludwigsburg

Michelle Dockhorn, Vermessungsbüro Ortmann Offenburg,

Jana Hohensinn, Untere Vermessungsbehörde beim Landratsamt Ortenaukreis

Philipp Leonhardt, Vermessungsbüro Flurbacher (ÖbVI), Breisach

Lena Sayer, Untere Vermessungsbehörde beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

Melissa Schaub, Walter und Partner GbR, Beratende Ingenieure, Tauberbischofsheim

Das LGL honoriert die hervorragenden Abschlussergebnisse mit einer Jahresflatrate für BW Map mobile, der LGL-App mit mobilen digitalen Karten für Smartphones.



### **Sonderpreis des Landkreistags**

Der Sonderpreis des Landkreistags geht an die besten Auszubildenden mit der Note „sehr gut“ bei den Landratsämtern, demnach an Tobias Karcher, Jana Hohensinn und Lena Sayer.

Zusammen mit der vorzeitigen Prüfung im Winter erreichten im Jahr 2020 insgesamt 127 Auszubildende den Abschluss im Ausbildungsberuf Vermessungstechnik.

### **Hintergrundinformationen:**

Die Ausbildung zur Vermessungstechnikerin / zum Vermessungstechniker dauert 3 Jahre und beginnt am 1. September jeden Jahres. Ausbildungsbetriebe sind beispielsweise Vermessungs- und Flurneuordnungsämter bei den Landratsämtern, Stadtmessungsämter, Büros von Öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren oder Vermessungsbüros, aber auch Bau-, Versorgungs- und Verkehrsunternehmen. Das LGL selbst stellt ebenfalls Auszubildende ein, überträgt jedoch die Ausbildung an die unteren Fachbehörden bei den Landratsämtern.

Die Auszubildenden besuchen die Berufsschulen in Stuttgart, Karlsruhe oder Freiburg im Blockunterricht.

Die jungen Vermessungstechniker / Vermessungstechnikerinnen erwartet ein vielfältiges und insbesondere verantwortungsvolles Aufgabenspektrum. Geoinformationen helfen der öffentlichen Verwaltung, der Wirtschaft, aber auch den Bürgerinnen und Bürgern bei Entscheidungen, geben Orientierung und im Liegenschaftskataster Rechtssicherheit.

Das LGL ist die zuständige Stelle für die Ausbildungsberufe Geoinformationstechnologie und übernimmt damit Aufgaben und Zuständigkeiten, die sich mit den „Kammern“ der gewerblichen Wirtschaft vergleichen lassen. Demnach überwacht das LGL unter anderem, ob Betriebe und Ausbilder geeignet sind, genehmigt Anträge zu verkürzten oder verlängerten Ausbildungszeiten, trägt die Berufsausbildungsverträge ein, stellt Prüfungskommissionen zusammen oder organisiert die Zwischen- und Abschlussprüfungen.

Die baden-württembergischen Geodäsieverbände sind abv (Arbeitskreis Beratende Ingenieure – Vermessung), BDB / VDV (Bund deutscher Baumeister), BDVI (Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure e.V.) und DVW (Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement e.V.).

Weitere Informationen zur Ausbildung sind unter [www.lgl-bw.de](http://www.lgl-bw.de) zu finden.